Union-Yacht-Club Wolfgangsee

magazin

1 2022

Winterarbeit
unserer Segler

Foilen, Surfen, Kiten, Wingen

Zum Geleit von Georg Stadler

Liebe Mitglieder, Seglerinnen und Segler!

Die ersten Frühlingssonnenstrahlen sollten trotz der aktuellen Geschehnisse wieder positive Gefühle emporkommen lassen und uns auf die neue Segelsaison 2022 einstimmen.

Bereits jetzt gibt es die ersten sehr guten Nachrichten von unseren Jugendseglern, Olympiaanwärtern und Drachenseglern. Wir freuen uns über die sehr vielen Aktivitäten der Starbootklasse, die hochmotivierten Bundesligasegler, auf den Zuwachs in der Drachenflotte, das neue Solingteam sowie auf spannende Brunnwindcup-Wettfahrten.

Situationsbedingt wünsche ich uns allen Solidarität und einen klaren Kopf, sowie besonders guten Wind, viele Sonnentage und erfolgreiche Regatten.

Um uns alle bestmöglich vor Corona zu schützen, beachtet bitte auch weiterhin die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen.

Euer

Georg Stadler

Inhalt

eine besondere Zeit 3
Drachen-EM San Remo
„International Lanzarote Regatta“
„Princess Sophia Trophy“ in Palma di Mallorca

Foilen, Surfen, Kiten, Wingen 6
die neuen, modernen Formen des Segel-/Surfsports

Jugend 10
Ostertraining
Osterregatten
Förderkomitee 12

Termine 2022 14

Splitter 15
Vorstand, Kommunikation
Bundesliga

Titelbild: Prettner/Flachberger
„Princess Sophia Trophy“ in Palma di Mallorca

eine besondere Zeit ...

Aktuell prägen leider negative Schlagzeilen unser aller Leben und es fällt schwer, die Balance zwischen Negativem wie Pandemie oder Krieg bzw. gelebtem Optimismus, konstruktiver Lebensausrichtung oder Freude am Wettbewerb im Sport zu halten.

Ich erinnere mich noch gut an das Jahr 1997, als unser Verein die Soling-Matchrace-EM ausrichtete und u. a. die Boote Pichugin/Korotkov/Yarovoy aus der Ukraine und Shaiduko/Skalin/Volchkov aus Russland in friedlichem Wettstreit daran teilnahmen!

Skolaut/Lutz/Skolaut

Sehr viel wert sind daher aktuell erfreuliche Nachrichten, besonders wenn diese etwas unerwartet kommen. **Martin Lutz** (gemeinsam mit den Brüdern Skolaut vom UYC Mondsee, Christoph Skolaut am Steuer) holt bei der Drachen-EM vor San Remo im April 2022 einen tollen 9. Platz unter 61 Booten!

Bei der Paul & Shark Trophy (ebenfalls vor San Remo im März 2022) erreicht er als Steuermann (mit der Crew Georg Skolaut/Jörg Moser) den guten 21. Platz im Feld von 44 Booten. Bei beiden Serien wehten lebhafte Winde und sorgten für herausfordernde Verhältnisse.

Gratulation!

Lutz/Skolaut/Moser

Prettner/Flachberger

Prettner/Flachberger

Laura Schöfegger

Unsere Segler(innen) im Nationalteam, **Keanu Prettner/Jakob Flachberger** (49er) und **Laura Schöfegger** (mit Lisa Farthofer vom UYC Attersee) bestritten im Dezember 2021 äußerst erfolgreich den „Portugal Grand Prix“ vor Vilamoura. Nach 12 Wettfahrten erreichten beide Boote Spitzenplätze mit den Gesamträngen 3 bzw. 4, wobei die Burschen drei und die Damen einen Tagessieg feierten. Für beide Teams war es ein gelungener Jahresabschluss!

Bei der „International Lanzarote Regatta“ im Februar 2022 fuhren Prettner/Flachberger den nächsten Erfolg ein: Nach einem perfekten „Medal-Race“; dem ersten ihrer Karriere auf internationalem Parkett, hüpften sie noch als Dritte aufs Podest, eine wirklich feine Leistung, chapeau! Leider verletzte sich Laura Schöfegger beim Training auf Lanzarote, eine Bandscheibenvorwölbung wird konservativ behandelt; Laura hofft, dass sie bis zur Kieler Woche im Juni 2022 wieder fit und einsatzbereit ist.

Im April 22 nahmen Prettner/Flachberger im 49er an der „Princess Sophia Trophy“ in Palma di Mallorca (die Regatta wurde in den letzten beiden Jahren wegen der Pandemie abgesagt) teil und qualifizierten sich souverän für die Goldflotte, ein Indiz dafür, dass unsere beiden Aushängeschilder in der Weltspitze angekommen sind. Materialprobleme (sowohl am Mast als auch eine ausgerissene Fußschlaufe) führten zur Aufgabe in mehreren Wettfahrten im Rahmen der Goldflotte und verhinderten das angestrebte Ziel, die Top15. Die beiden letzten Rennen mit den Tagesrängen 13 und 18 ließen die Serie aber einigermaßen versöhnlich mit dem 24. Gesamtrang ausklingen.

Johanna Böckl

Masters22

Johanna Böckl bestritt im Dezember 2021 die ISAF Youth Worlds (LaserR) im Oman und wurde sehr gute 19. im Feld von 46 Booten aus ebenso vielen Nationen. Highlight war ein zweiter Tagesrang! Im Winter trainierte sie in Valencia und Cadiz (Spanien), ehe eine Meniskusverletzung für eine Segelpause sorgte. Mittlerweile ist alles ausgeheilt, und der Trainingsbetrieb wurde zu Ostern in Izola (Slowenien) wieder aufgenommen. Internationale Ziele für heuer sind u. a. die EM in Hyères (Frankreich), die Kieler Woche und einige Europacup-Regatten im Laser Radial (ILCA6).

Benny Kogard gewann im März 2022 das österreichische Masters22 auf dem Neufeldersee, die Meisterschaft der österreichischen Meister 21. Der regierende Staatsmeister der 420-Klasse siegte knapp vor Stefan Glanz-Michaelis.

Anna Luschan

© Andre Carmo

Anna Luschan hat heuer an Bord der „Sisi" bereits zweimal den Atlantik überquert, zunächst im Jänner 2022 von Lanzarote nach Grenada im Rahmen des RORC Transatlantic Race. Die Rücküberstellung erfolgte dann im März 2022 von der Karibik über die Azoren nach Portugal.

In dieser Ausgabe unseres Clubmagazins werden u. a. auch die **neuen, modernen Formen** des Segel-/Surfsports wie Foilen, Kiten oder Wingen beleuchtet. Die für 2024 definierten Olympiaklassen weisen sehr stark veränderte, nicht mehr traditionelle Bootsklassen aus, eigentlich sind mit 470er und Laser nur mehr drei von 10 Segelsportentscheidungen als traditionell zu bezeichnen. Das olympische Spektrum wurde durch die Hinzunahme von **foilenden** Booten/Surfern und die **Kite**-Bewerbe wesentlich vielfältiger und jünger, die Hälfte der olympischen Segelbewerbe werden auf foilenden Booten/Boards entschieden. Es wird spannend, wie sich das auf österreichische Segelvereine und damit auch auf den **UYC Wolfgangsee** auswirken wird. Sollte sich unser Verein den neuen Spielarten wie Foilen, Kiten oder Wingen stärker widmen wollen, und damit die Jugend ansprechen, werden wohl auch Maßnahmen im Clubareal, aber auch in den Konzepten der Jugendausbildung, den Übungsleitern usw. notwendig werden.

Es bleibt spannend.
Jörg Moser

Prettner/Haberl im Jahr 2018

Foilen, Surfen, Kiten, Wingen

ein bisschen kennt man als Segler diese Facetten der Fortbewegung unter Wind auf dem Wasser, aber richtig durchblicken tun die wenigsten – eine Spurensuche von Jörg Moser

Das **Foilen**, also das Gleiten mit einem windgetriebenen Fahrzeug über dem Wasser, wurde durch den America's Cup vor rund einem Jahrzehnt einer breiten Segelsportöffentlichkeit bekannt; im Bootsbau gibt es diese Technik schon sehr viel länger, etwa bei Motorbooten mit Tragflächen, wie am Gardasee schon seit Jahrzehnten im Einsatz. Es gilt das Prinzip, dass durch weniger Rumpfwiderstand und geringere Reibung im Wasser höhere Geschwindigkeiten erzielt werden. Die olympische Premiere foilender Boote lieferte die Nacra-Klasse bei den Spielen von Tokyo 2020.

Windsurfen schwappte in den 1980-Jahren wie ein Tsunami über die Segelwelt und wurde 1984 olympisch, bei den Spielen 2000 in Sydney beglückte Christoph Sieber unseren Club mit der olympischen Goldmedaille. Olympisches Windsurfen war damals – nach der Freigabe jeglicher Vortriebsbeschränkungen – geprägt von großem körperlichen Einsatz und nur mit außergewöhnlicher Fitness wurden Erfolge eingefahren.

Für die nächsten olympischen Spiele Paris 2024, wobei die Segelbewerbe vor Marseille ausgetragen werden, wurde nunmehr mit dem IQFoil ein „fliegendes" Board zur Olympiaklasse erhoben. Das IQFoil ist ein Surfbrett, das bei steigender Geschwindigkeit durch den dynamischen Auftrieb des unter Wasser liegenden Hydrofoils aus dem Wasser steigt und dann extrem schnell wird. Die Segelfläche beträgt bei den Damen 8,0 Quadratmeter, bei den Herren 9,0 Quadratmeter.

Die Premiere des neuen Olympiaboards auf höchster Regattaebene fand bei der Princess Sofia Trophy im April 2022 vor Mallorca statt. 100 Starter bei Männern und 71 Starterinnen aus 28 Nationen beweisen, dass dieses Raceboard sehr gut angenommen wird. Österreich war noch nicht vertreten, da Lorena Abicht, die vom Segelboot (49erFX)

auf das foilende Surfboard wechselt, aktuell noch an Technik und Handling arbeitet und ein Regattastart noch zu früh käme.

Für unseren Regattasurfer, Lenny Friemel, bedeutet diese Entwicklung, dass er heuer zweigleisig unterwegs ist. Trainiert wird bereits auf dem IQ-Foil Juniorboard, ein kleineres Board mit einem Segel von 7,0 Quadratmetern. Regatten bestreitet er heuer noch auf dem konventionellen Brett Techno293, zu Ostern absolvierte er zunächst eine Woche Training mit dem IQFoil am Gardasee, ehe er zur EM im Techno293 nach Sardinien weiterreiste.

Die Anfänge des **Kitesurfens** sind zeitlich gar nicht so einfach zu eruieren; es gab bereits in den 1970 Jahren, als Stoffe aus leichten Kunstfasergeweben entwickelt wurden, die sich durch hohe Reißfestigkeit

Lenny Friemel

Tina Moser

und geringes Gewicht auszeichneten, allerlei Versuche diverser Tüftler (sowohl auf dem Wasser als auch an Land (Schnee, Strand). In den 1990 Jahren erreichte das Sportgerät dann eine gewisse Marktreife (natürlich noch ohne Foils), der aktuelle Foiling-Boom und die Organisationsstrukturen des Weltverbandes ebneten den Weg zur Olympia-Premiere 2024.

Auch die KiteFoiler erlebten ihre Regattapremiere im April 2022 bei der Princess Sofia Trophy. 74 Herren und 38 Damen aus 22 Nationen lieferten eine tolle Show. Österreich war mit Valentin Bontus (YC Podersdorf, Rang 15) und Alina Kornelli (ÖSV, Rang 23), beide 21 Jahre jung, vertreten, sie haben sich den ganzen Winter in warmen Gefilden (USA, Südafrika, Mexiko, Karibik) äußerst ambitioniert in internationalen Trainingsgruppen vorbereitet.

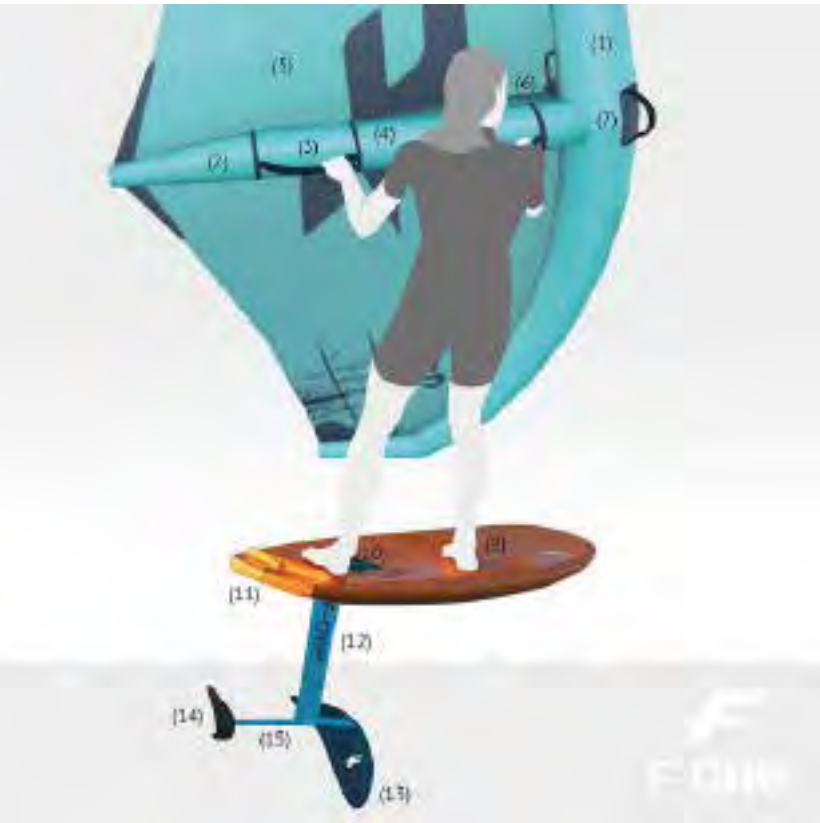
Das **Wingfoilen** ist eine neue, sehr beliebte Wassersportart, die verschiedene Arten des Surfens vereint. Der Sportler stellt die Verbindung zwischen Brett und Segel (Wing) dar, das Wing ist in alle Richtungen frei bewegbar. Olympiasieger Chris Sieber beschreibt die Faszination so: „Es ist einfach ein tolles Gefühl, den Wind in Händen zu halten und in völliger Stille über das Wasser zu schweben." (YR 7/21). Dabei ist die Idee gar nicht so neu, bereits in den 1980 Jahren gab es Versuche, allerdings waren sowohl die damals verwendeten Surfbretter als auch die Segel (mit Gabelbaum) zu schwer, sodass sich diese Spielart auf dem Wasser nicht durchsetzen konnte. Erst die für das Kitesurfen entwickelten kleineren Boards und auch die aufblasbaren, wesentlich leichteren Elemente des Riggs verhalfen dem Wingfoilen zum aktuellen Aufschwung.

Lukas Höllwerth

Erfahrungen im Wind- oder Kitesurfen sind beim Erlernen äußerst vorteilhaft. Anfangs sollte auf einem Windsurfboard oder SUP geübt werden, bevor man auf das Foilboard wechselt. Es gibt auch Wettkämpfe, die der Funboardszene im Windsurfen ähneln, wie Wing-Freestyle (hier stehen Sprünge und Tricks im Fokus) oder Wing-Surfing (Wellenreiten).

Schematische Darstellung eines Wingfoilers

Legende
(1) Fronttube (aufblasbar)
(2) Strut (aufblasbar)
(3) Griffe
(4) Schlaufen (zum Einhaken des Trapez)
(5) Flugtuch (Segel)
(6) Verbindungstuch
(7) Schlaufe für Leash
(elastische Sicherungsleine)
(8) Schlaufe
(9) Inserts,
(10) Griff (zum Tragen)
(11) Leash (elastische Sicherungsleine)
(12) Verbindung Foils
(13) Frontwing
(14) Hinterer Wing
(15) Fuselage (Verbindung)



AUT 120 Florian Eigenstuhler

Ostertraining

Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause fand heuer wieder der große Saisonauftakt für den österreichischen Segelnachwuchs statt. Vor Portoroz und Izola segelten folgende Jugendmitglieder des UYC Wg:

Optimist: Katharina Böckl, Tim Voith, Felix und Paul Werr, Michael Eigenstuhler, Daniel Haslauer, Kasimir, Theodora und Hugo Lütgendorf

Laser Radial: Johanna Böckl, Toni Messeritsch
420er: Benni Kogard/Balbina Kloiber, Georg Böckl
29er: Tobias Grasmann, Marla Feichtenschlager

Tim Voith

Katharina Böckl (li)

Osterregatta der Optimisten in **Portoroz**

Florian Eigenstuhler bei Zoom-EM

Georg Böckl im 420er

Osterregatten

In der Osterwoche wurden auch die ersten Regatten bestritten; beim **„Spring Cup" vor Izola** (Slowenien) belegten im ILCA6 (Laser Radial) unser Segler Plätze im Spitzenfeld.

Johanna Böckl belegte im Feld von 61 Booten den guten 7. Rang, was Platz 2 bei den Damen bedeutete.

Anton Messeritsch, Neo-Mitglied unseres Vereins, segelte sehr konstant und wurde Vierter!

In der 420-Klasse, mit einer sehr guten Beteiligung von 64 Booten, klassierten sich **Benjamin Kogard/ Balbina Kloiber** auf Position 16, während **Georg Böckl** als Vorschoter von Jakob Kammerer (SYC) seinen ersten Wettkampf in der neuen Bootsklasse auf Rang 37 beendete.

Bei der Osterregatta der Optimisten in **Portoroz** sammelte unsere Opti-Flotte in einem Riesenfeld von mehr als 400 Kindern jede Menge Eindrücke und Erfahrungen.

Die Zoom-Klasse ermittelte am Neusiedlersee in **Mörbisch** ihren Europameister. **Florian Eigenstuhler** vertrat unseren Club und beendete bei den Burschen diese internationale Meisterschaft auf dem 13. Gesamtrang.

Die 29er segelten vor **Koper** (Slowenien) einen Europacup, **Marla Feichtenschlager** (mit Kathi Kropfitsch) und **Tobias Grasmann** (mit Laurenz Haselberger) waren für unseren Club am Start.

Die EM im Surfboard Techno293 beendete **Lenny Friemel** als 21. im ersten Drittel, beste Wettfahrtergebnisse waren die Ränge 10 und 13.

Johanna Böckl

© UROŠ KEKUŠ-KLEVA

Lenny Friemel

Johanna Böckl

Förderkomitee Jugend

dank der Unterstützung unserer Förderer konnten wir auch 2021 unsere besten Seglerinnen und Segler finanziell begleiten. Wir vom UYCWg können sehr stolz darauf sein, dass wir in unserem Club Mitglieder haben, die diese großzügige Unterstützung möglich machen und mit ihrem jährlichen Beitrag unsere Besten unterstützen und den guten Namen unseres Clubs auch auf die internationalen Regattabahnen hinaustragen.

2021 wurden folgende Segler vom Komitee gefördert:

Keanu Prettner / Jakob Flachberger
49er:
WM U 23 2. Platz, EM Platz 10, WM Platz 15

Johanna Böckl
Laser 4.7 und Laser Radial:
WM 4.7 Platz 7, ÖSTM Platz 1

Laura Schöfegger 49 FX (ab Herbst 2021):
WM Platz 16, EM Platz 15

Benni Kogard / Balbina Kloiber
420er:
ÖSTM Platz 1

Mit dem gleichen Team an Segler/innen werden wir auch in das neue Jahr starten, wobei wir die Entwicklung einiger jüngerer Talente bereits genau beobachten, die wir gegebenenfalls in der laufenden Saison noch aufnehmen werden.

Nach zwei Jahren Beitragspause, in der das Förderkomitee dank großzügiger Einzelspenden dennoch in gewohnter Weise unsere Segler/innen unterstützen konnte, ist es 2022 so weit, dass ich mir erlaube, alle, die dem Förderkomitee des UYCWg weiterhin angehören wollen oder neu beitreten möchten, um den Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro 500,– zu bitten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt wieder Euro 500,– und kann auf folgendes Konto bei der Spänglerbank eingezahlt werden:

Union Yacht Club Wolfgangsee
„Förderkomitee“
IBAN: AT02 1953 0001 0021 0144
BIC: SPAEAT2SXXX

Bei allen, die auch heuer wieder dem Förderkomitee beitreten, bedanke ich mich bereits im voraus sehr herzlich. Und bei Rückfragen stehen Euch Michael Luschan oder ich selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung. *Rikolt von Gagern*

56185 Kogard/Kloiber

In sonnigen Gefilden neue Erfahrungen und Impulse

Keanu Prettner und Jakob Flachberger vom UYC Wolfgangsee bereiten sich in Palma de Mallorca auf die Dienstag beginnende Princess Sofia Trophy vor. Das 49er-Gespann testet gemeinsam mit Coach Ivan Bulaja einen neuen Mast und Segel. „Wir sind mit Sensoren unterwegs und sammeln wichtige Daten, die wir mit Ivan auswerten und analysieren", berichtet Steuermann Prettner von neuen Erfahrungen und Impulsen.

Kronen Zeitung, 3. April 2022

SEGELN

Prettner/Flachberger segelten vor Lanzarote auf Podestplatz

SALZBURG. Das Salzburger 49er-Duo Keanu Prettner und Jakob Flachberger hat bei der Lanzarote International Regatta unter 25 Booten aus elf Nationen den dritten Rang erobert. Nachdem die Athleten vom Union Yacht Club Wolfgangsee als Gesamtfünfte in den Schlusstag gestartet waren, fixierten sie an diesem erst am letzten Abdruck die Teilnahme am Medaillenrennen. Am Samstag waren sie zunächst in zwei Läufen jeweils nicht über den 17. Rang hinausgekommen, ehe die beiden 22-Jährigen bei stabileren äußeren Bedingungen mit einem dritten Platz in die Entscheidung einzogen. Bei zunehmendem Wind mussten sie im Finale nach schwachem Start und starker Aufholjagd gar nur einem Boot den Vortritt lassen. Der zweite Platz zum Abschluss bescherte den Bronzerang in der Gesamtwertung.

„Wir sind sehr glücklich, noch das Podium erreicht zu haben, und hoffen, dass wir dann bei den nächsten und auch größeren Regatten diesen Erfolg fortsetzen – und dort ein paar gute Ergebnisse einfahren können", resümierte Steuermann Prettner mit Vorfreude auf die kommenden Aufgaben.

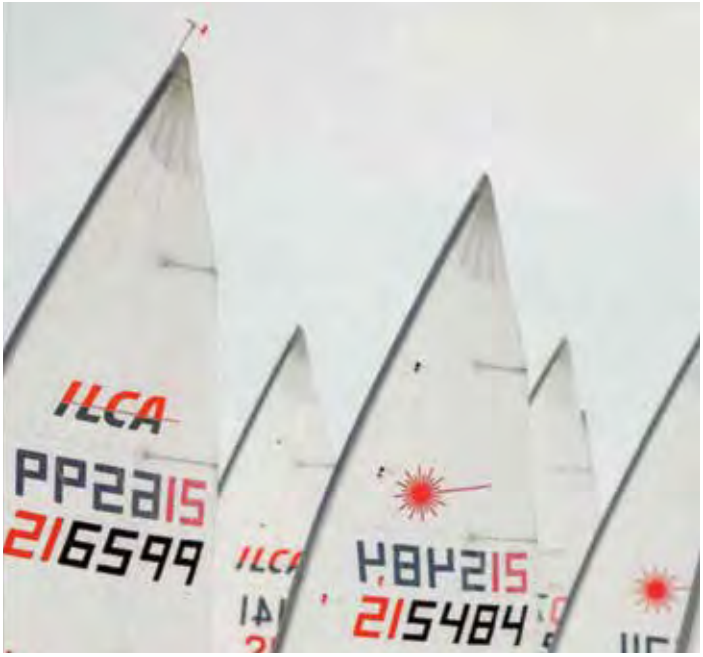
Salzburger Nachrichten, 21. Februar 2022

Nachfolge

Seit 1994 gestalte ich nunmehr schon unsere Clubzeitung; ich bin auch bereit, dies noch einige Jahre weiterzuführen. Es wäre schön, wenn die Redaktion allmählich in jüngere Hände wandern würde. Sollte sich jemand dafür interessieren, kann die redaktionelle Arbeit sehr gerne im Team mit mir über mehrere Ausgaben erfolgen, ehe ich mich zurückziehen darf. *Jörg Moser*

Termine 2022

30. April–1. Mai	SP	Spänglercup	Optimist, Zoom8, 420er, 29er
21.–22. Mai	SP	Edelweißtrophy	Melges24
21.–22.Mai	YS	Sportbootcup	Kielboote lt. Ausschreibung
4.–6.Juni	ÖSTM	Denzelcup	Soling
16.–17. Juni	SP	Devoti One	D-One
16.–19. Juni	ÖSTM	Salzkammergutpreis	Yngling
18.–19. Juni	SP	Goldenes O	O-Jolle
25.–26. Juni	SP	Finn-Duell	Finn-Dinghy
25.–26. Juni	SP	Falkensteintrophy	Starboot
2. Juli	YS BWC	Brunnwindcup	alle Klassen
16. Juli	YS BWC	Brunnwindcup	alle Klassen
23. Juli	YS BWC	Sauschlagpokal	alle Klassen
30. Juli	YS BWC	Blaues/Weisses Band	alle Klassen
6. August	YS BWC	Rösslpreis	alle Klassen
13.–5. August	SP	Laser-Grand-Prix	Laser, LaserR
20.–21. August	SP	Alpencup	2.4mR
26.–28. August	YS	Traditionssegeltage	Traditionsklassen
27.–28. August	SP	Drachenkristall	Drachen
3.–4. September	Cup Mitte	Popeye-Race	Optimist
10. September	YS BWC	Brunnwindcup Finale	alle Klassen
17.–18. September	SP	Skiff-Weekend	49er, 49erFX, 29er
30. Juli		Clubfest	(bei Schlechtwetter: 6. August)



neuer Name

Der Laser heißt nicht mehr Laser!

Die neuen Bezeichnungen der Olympiajolle lauten:

Laser Standard ➔ ILCA7
Laser Radial ➔ ILCA6
Laser 4.7 ➔ ILCA4

Wie wird unser bewährter Laser Grand Prix künftig heißen?

Förderrichtlinien für Regattasegler

Die geltenden Förderrichtlinien für aktive Regattasegler sind auf unserer Homepage unter „Leistungssport/Regattaförderung“ abgestellt.

Vorstand

Präsident	Georg Stadler
Vizepräsident	Heinz Moche
Finanzreferentin	Anna Daurer
Schriftführerin	Tina Moser
Oberbootsmann	Phillip Werr
Oberbootsmann Stv.	Johannes Zopf
Jugendreferentin	Yvonne Böckl
Technischer Referent/ Clubverwaltung	Toni Eigenstuhler
Beisitzer EDV-Internet	Markus Malin
Beisitzer Technik+Verwaltung	Gerald Raschke
Beisitzer Tradition	Rikolt von Gagern
Beisitzer Sportunterkünfte	Michael Nake

Bundesliga

Unser Club wird mit dem bewährten Kern-Team wieder angreifen, wobei das im Vorjahr erfolgreiche Team der Jugend-Bundesliga entsprechend integriert und damit eine Verjüngung vorangetrieben werden soll. Die Bundesliga 2022 wird mit J70-Booten am Wörthersee (Velden), Attersee (UYC As), Achensee (SVTWV) und Mattsee (SCM) gesegelt.

Arbeiten im Clublokal

Im Clublokal wurde der Boden geschliffen und versiegelt, die Wände neu ausgemalt sowie die Stromversorgung verstärkt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Kommunikation

Homepage	www.uyc-wolfgangsee.at
Clubrestaurant	Manuela und Herbert Reindl Tel. 0660 22 84 655 office@herzkuchlfee.at
Büro UYC Wolfgangsee	Tel. 06227 2542 Fax 06227 8356 office@uyc-wolfgangsee.at
Clubverwaltung,	**Auskünfte**
Georg Laimer	Tel. 0677 64 41 88 35

Versicherung

Der Vorstand weist neuerlich darauf hin, dass im Privatbesitz befindliche Boote durch die Bündelversicherung des UYC Wolfgangsee **nicht versichert** sind. Jeder Eigner ist selbst für entsprechenden Versicherungsschutz seines Bootes verantwortlich. Der Club haftet nicht für eingelagertes Bootsmaterial der Mitglieder. Diese Regelung gilt ganzjährig. Eine Haftpflichtversicherung ist für jedes Boot (abzuschließen durch den Bootseigner) **verpflichtend.**

Öffnungszeiten Restaurant

Monat	Tage	Öffnungszeiten	Küchenzeiten
Mai	Do – So	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00
Juni	Do – Mo Di & Mi Ruhetag	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00
Juli	Mo – So Di – Mi Bistrokarte	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00
August	Mo – So Di – Mi Bistrokarte	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00
September	Do – Mo Di & Mi Ruhetag	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00
Oktober	Fr – So	10:30–22:00	11:30–14:30 17:00–21:00

IMPRESSUM

Herausgeber: UYC Wolfgangsee
www.uyc-wolfgangsee.at | 5340 St. Gilgen
Text: Jörg Moser, Georg Stadler, Rikolt von Gagern
Fotos: TAORP, Dominik Matesa, Elena Razina, Sailing Energy, Jugend (privat)
Gestaltung: Mag. Konstanze Kitt, St. Gilgen
Tel. 06227/21035, eMail: kittgrafik@aol.com
www.grafik-studio-kitt.at
Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419, eMail: digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at

Seit 2009 bin ich erfolgreich als Rechtsanwalt, Vertragserrichter und Insolvenzverwalter tätig.

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl steht meine Kanzlei für eine praxis- und vor allem lösungsorientierte rechtliche Betreuung meiner Klienten, vor allem aus dem Salzkammergut & Flachgau bis in die Stadt Salzburg.
Ich biete Ihnen dabei effiziente und maßgeschneiderte Lösungen, für Sie und/oder Ihr Unternehmen, in allen rechtlichen Fragen, wie zum Beispiel:

DIE KANZLEI

Rechtsanwalt Mag. Bertram Fischer

„Wer rote Zahlen schreibt, muss nicht Schwarz sehen."

In finanziell schwierigen Zeiten ist der Handlungsspielraum oft sehr begrenzt. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig Übersicht über noch verbleibende Möglichkeiten zu erhalten.

- Vertrags- & Liegenschaftsrecht
- Konkursrecht & Sanierung
- Wirtschafts- & Unternehmensrecht
- Schadenersatz- & Verkehrsrecht
- Medizin- & Ärzterecht
- Strafrecht
- Ehe- & Familienrecht

Mag. Bertram Fischer
Rechtsanwalt

5310 Mondsee
Franz-Kreutzbergerstr. 2
Tel.: 06232 - 367 05
kanzlei@ra-mondsee.at
www.ra-mondsee.at